

D'ZEITUNG VUM NATURPARK OUR MAM SICLER A LEADER CLIÄRREF-VEINEN

parcours

CLERVAUX | ESCHWEILER | KIISCHPELT | PARC HOSINGEN | PUTSCHEID | TANDEL | TROISVIERGES | VIANDEN | WEISWAMPACH | WINCRANGE | DEZ. 2014 N°31

Topthema

70 JOER DUERNO Erinnerungsräume im Norden



Weitere Themen

- 10** 'Veiner Weissert' - jetzt mit Showroom in Hosingen
- 13** Cube 521 - Mit Schwung ins neue kulturelle Jahr 2015
- 18** 'typesch Éislek'

Region



4



10



12



16

Legende

LEADER-Region
Clervaux-Vianden

Naturpark Our

Seitenzahl des betreffenden Artikels

20

Übersicht

Herausgeber

Naturpark Our, 12 Parc
L-9836 Hosingen, Tel.: +352 90 81 88-635
info@naturpark-our.lu, www.naturpark-our.lu

in Zusammenarbeit mit
SICLER, LEADER Clervaux-Vianden

Layout www.cropmark.lu

Druck Imprimerie Reka

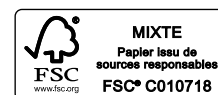
Auflage 11.700 Stück

Vervielfältigung bitte mit Angabe der Quelle.

Fotos wurden zur Verfügung gestellt von

Ancien Cinema Vianden, Ourdall-Bibliothek, Raymond
Clement, CSN Clervaux, Cube 521, Jeff Engelen, Manfred
Esser, Uwe Hauth, Gregor Hohenberg, Maison de l'Europe
Luxembourg, Joëlle Mathias, Naturpark Our, Pierre Scholtes,
Tony Vaccaro, Veiner Weissert sàrl, Armand Wagner

Titelfoto: © Tony Vaccaro. Ivan Parrott -No man's land



Region+Leit

- 4 70 Joer duerno - Erinnerungsräume im Norden
- 18 'typesch Éislek'
- 21 Familljenhaus arcus

Erlewen+Genéissen

- 13 Mit Schwung ins neue kulturelle Jahr 2015

Betriber+Produktter

- 10 'Veiner Weissert' - jetzt mit Showroom in Hosingen

Ëmwelt+Natur

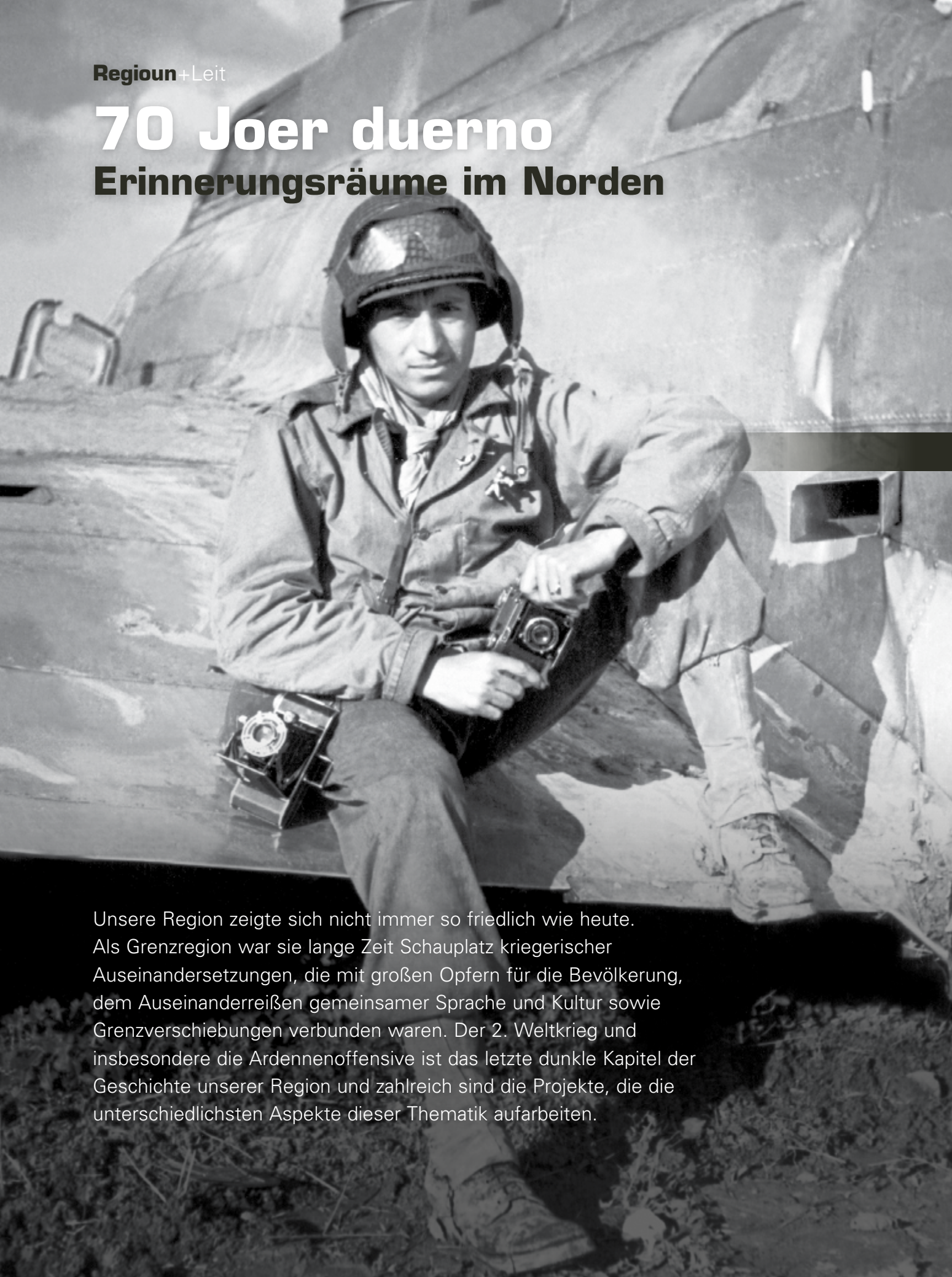
- 12 Kinder-Erlebnisprogramm Winter/Frühjahr 2015
- 14 Klimapakt Naturpark Our - beispielhaftes Engagement in Sachen Klimaschutz
- 16 Die Welt unter unseren Füßen
- 20 ourtipp: Weihnachten umweltfreundlich feiern

Praktesch+Aktuell

- 19 Die Juncker Kommission
- 20 Norbis Lesetipps
- 22 Agenda
- 22 Wantertrëppeldeeg
- 23 Fotowettbewerb Naturpark-Kalender 2016
- 24 Coupon: Naturpark Kalender 2015

70 Joer duerno

Erinnerungsräume im Norden



Unsere Region zeigte sich nicht immer so friedlich wie heute. Als Grenzregion war sie lange Zeit Schauplatz kriegerischer Auseinandersetzungen, die mit großen Opfern für die Bevölkerung, dem Auseinanderreißen gemeinsamer Sprache und Kultur sowie Grenzverschiebungen verbunden waren. Der 2. Weltkrieg und insbesondere die Ardennenoffensive ist das letzte dunkle Kapitel der Geschichte unserer Region und zahlreich sind die Projekte, die die unterschiedlichsten Aspekte dieser Thematik aufarbeiten.



2014 und 2015 sind Erinnerungsjahre an entscheidende Etappen des 2. Weltkriegs in unserer Region: die erste Befreiung, die Ardennenoffensive und die endgültige Befreiung. Die Möglichkeiten, Opfer und Befreier zu ehren und damit gleichzeitig friedliche Zeiten wertzuschätzen sowie dadurch die Erinnerung für kommende Generationen wach zu halten sind vielfältig. Im Folgenden werden daher beispielhaft einzelne Initiativen vorgestellt.

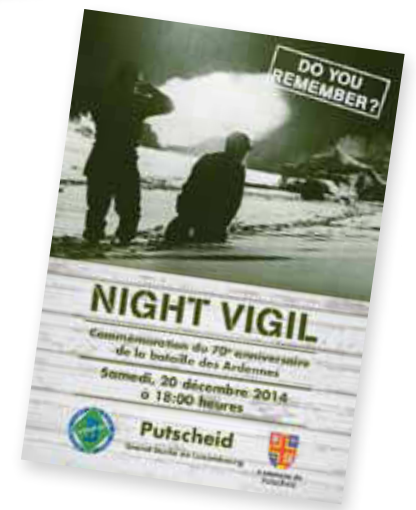
'Remember us'

Stolzebuerg a Pëtschent

Am 11. September 2014 wurde im Beisein zahlreicher Ehrengäste in Stolzebuerg einem besonderen Ereignis gedacht: Hier fand vor 70 Jahren die erste Überquerung der deutschen Grenze durch alliierte Soldaten statt. Ein siebenköpfiger Spähtrupp drang nach Keppeshausen (D) vor, beobachtete die Bunker des Westwalls bei Waldhof und kehrte abends nach Stolzebuerg zurück. Noch am selben Abend verbreiteten die Presseagenturen die Nachricht der ersten Überschreitung der deutschen Grenze in alle Welt.

Damit die Fakten rund um dieses Ereignis nicht in Vergessenheit geraten, hat

die Gemeinde Putscheid zusammen mit der Vereinigung CEBA ('Cercle d'Études sur la Bataille des Ardennes') an der Grenzbrücke Stolzebuerg eine Informationstafel installiert. Es handelt sich um eine von drei 'Remember us-Tafeln' der Gemeinde Putscheid. 'Remember us' wurde als Pilotprojekt in Weiler/Putscheid und Gralingen auf Initiative des Lokalhistorikers und ehemaligen Lehrers Marcel Scheidweiler gestartet und durch den Naturpark Our kofinanziert. Diese Tafeln dienen anderen Gemeinden (auch außerhalb des Naturparks Our) als Gestaltungsvorlage zur Aufwertung der Kriegs-Gedenkstätten. Zusätzlich zu den dreisprachigen Texten



und Illustrationen sind an den jeweiligen Tafeln QR-Codes angebracht, die den Nutzer per Handykamera auf die mobile Naturpark-Homepage mit weiterem Info- und Bildmaterial führen.

In Putscheid wird im Rahmen des 'Night Vigil' am 20. Dezember 2014 eine weitere 'Remember us-Tafel' rund um die Zerstörung und Befreiung der Ortschaft Putscheid im Januar 1945 eingeweiht.

Clervaux

Schauplatz des 2. Weltkriegs

Auch Clervaux – schwer umkämpft im Winter 1944/45 – wird mit einer Vielzahl von Initiativen an die tragischen Ereignisse rundum die Ardennenschlacht erinnern.

1

'MUSÉE DE LA BATAILLE DES ARDENNES'

Das seit 1974 bestehende 'Musée de la Bataille des Ardennes' wird schrittweise durch die CEBA modernisiert. Der Großteil der Sammlung stammt aus Privatbesitz und wurde vom Kurator Fränk Kieffer zusammengetragen, der als Kind die Ardennenschlacht miterlebte.

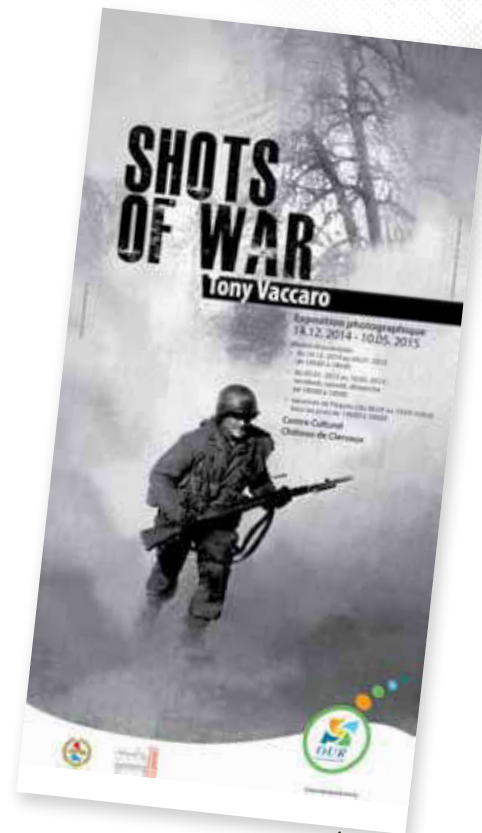
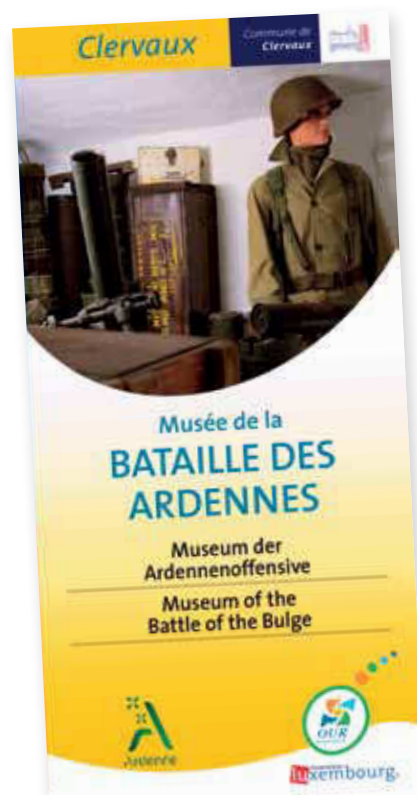
2

'SHOTS OF WAR' TONY VACCARO

Ein besonderes Highlight wird sicherlich die **Ausstellung 'Shots of War'** des renommierten amerikanischen Fotografen **Tony Vaccaro**. Diese Ausstellung wird bis zum 10. Mai 2015 im Kulturzentrum/ Schloss Clervaux in Zusammenarbeit mit der CEBA, der 'Cité de l'image' und dem Naturpark Our gezeigt. Kurator der Ausstellung ist Reinhard Schultz, Eigentümer der Galerie Bildervelten in Berlin.

Tony Vaccaro war 'der Soldat mit Kamera'. Sein fotografisches Werk begann im Juli 1944 mit der Landung in der Normandie. Die Ausstellung 'Shots of War' zeigt Aufnahmen über das Kriegs- und Nachkriegsgeschehen in Frankreich, Belgien, Luxemburg und Deutschland. Seine Bilder sind nicht nur zeitgeschichtliche Dokumente, sondern visuelles Manifest gegen den Krieg: 'The exhibition SHOTS OF WAR is dedicated to all those who perished in World War II so that I may live to remind everyone with these images never to go to war again!' (Tony Vaccaro)

www.naturpark-our.lu



2

3

'REMEMBER US'- INFOTAFELN

An drei Standorten in Clervaux wurden in Zusammenarbeit mit der CEBA und dem Naturpark Our vier 'Remember us-Infotafeln' installiert: beim Denkmal zu Ehren der zivilen Kriegsoffer am Marktplatz, im Schlossvorhof mit der Panzerabwehrkanone/PAK und dem Panzer (Sherman M4) sowie beim GI-Denkmal.



3

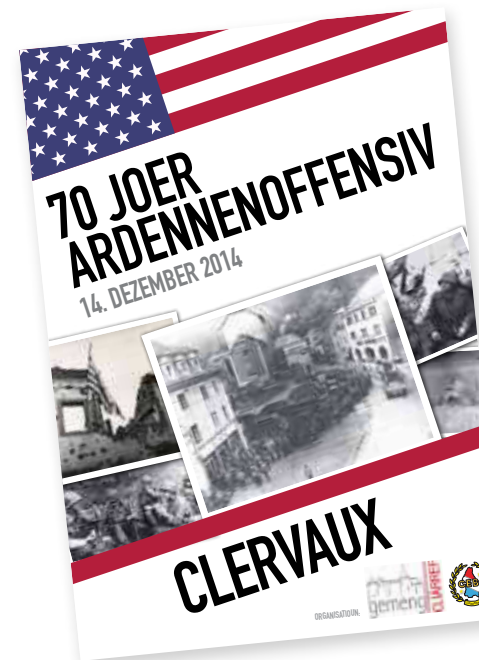
4

'LIVING HISTORY EVENT'

Außerdem organisiert die CEBA am **14. Dezember in Clervaux ein 'Living History Event'** mit nachgestellten Szenen aus der Ardennenoffensive, einem Convoi mit alten Militärfahrzeugen, usw. sowie einer Gedenkfeier im Beisein von rund 50 US Veteranen.

Parallel dazu arbeitet die CEBA an einem **Filmdokument über die Ardennenoffensive** in Clervaux bzw. in Luxemburg. 'Alamo zu Clärref' wird im Dezember 2015 in die Kinos kommen.

www.ceba.lu
facebook.com/CEBALuxembourg



4



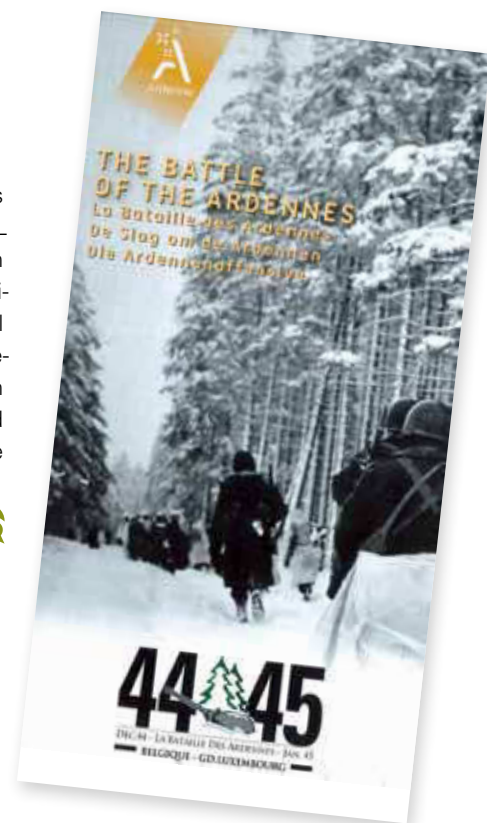


Karte 'Die Ardennenoffensive' Wege der Erinnerung

Die Ardennenoffensive im Winter 1944/45 war der letzte Versuch des Dritten Reiches, die westalliierten Kräfte mit einem großen Schlag zu vernichten und hatte zum Ziel, den Hafen von Antwerpen (Versorgungshafen der Alliierten) zu erobern, die amerikanischen und britischen Truppen zu spalten und die Alliierten zu einem Waffenstillstand zu zwingen: Nach der ersten Befreiung Luxemburgs am 10. September 1944, startete Hitler am 16. Dezember 1944 einen Überraschungsangriff im Osten und Nordosten von Belgien sowie in Teilen Luxemburgs, der viele Opfer und zerstörte Dörfer forderte.

Das 'Office Régional du Tourisme des Ardennes Luxembourgeoises'/ORTAL hat zusammen mit seinen belgischen Touristikpartnern und u.a. der Vereinigung 'National Liberation Memorial (NLM) eine detaillierte Karte herausgegeben (erhältlich für 1 EUR), die sieben 'Wege der Erinnerung' vorschlägt und über Museen und weitere Gedenkort zur Ardennenoffensive informiert.

ORTAL
Tel. : (+352) 26 95 05 66
info@ortal.lu
www.ardennes-lux.lu



Asselborner Mühle Tal des Friedens

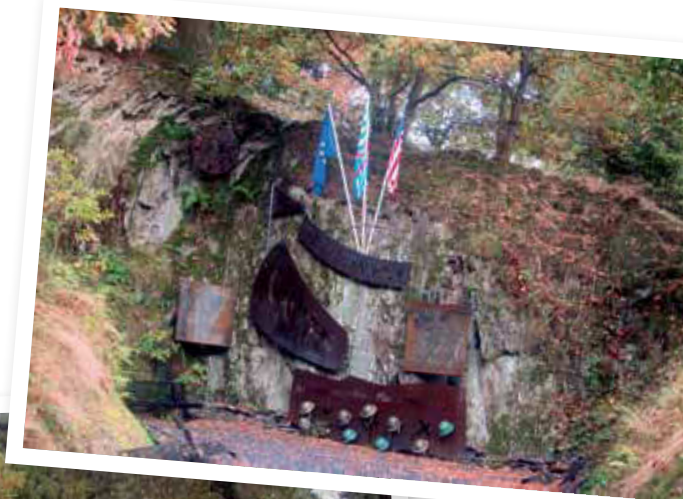
1914-2014: 100 Jahre seit dem 1. Weltkrieg, 1945-2015: 70 Jahre seit dem 2. Weltkrieg, 1963-2013: 50-jährige deutsch-französisch Freundschaft und Gründung der EU am 9. Mai 1950. Zur Erinnerung an diese Meilensteine der europäischen Geschichte wurden auf dem Gelände der Asselborner Mühle zwei künstlerisch gestaltete Denkmäler errichtet. Das sog. 'Tal des Friedens' im Trèttelbaachtal wurde am 19. September 2014 feierlich eröffnet.

Sechs Infotafeln in einem sechseckigen Monument informieren über die Fundamente des dauerhaften Friedens in Europa:

1. die Ursprünge der EU mit der EGKS (europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl),
2. die Zielsetzungen der EU,
3. die Ardennenschlacht,
4. der Elysée Vertrag,
5. die Verteidigungslinien Siegfried und Maginot und
6. die EU in Ziffern und Zahlen.

Ergänzt wird das Monument durch eine Installation aus Stahl-Elementen, die den Tod, die Opfer aber auch die Zukunft symbolisch darstellen.

Allen vorgestellten Initiativen gemein ist, dass sie Zeugnisse wider das Vergessen und Botschaften für die Zukunft und den Frieden sind. Auch nachfolgende Generationen sollen erfahren, welche Geschichte unsere Region erlebt hat und aus den Fehlern der Vergangenheit lernen. Denn, wie Winston Churchill gesagt hat: *'Un peuple qui oublie son passé se condamne à le revivre'*.



Betribber+Produktur

'Veiner Weissert'

jetzt mit Showroom in Hosingen

Fordern Sie uns.
Ihre Zufriedenheit ist unser Anspruch.



Seit 1825 verschönert der 'Veiner Weissert' das Zuhause seiner Kunden. Der Familienbetrieb, der heute in der 8. Generation von Gil ROGER geführt wird, ist stets darauf bedacht, den individuellen Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.



Um die Beratung zu optimieren und die gesamte Service-Palette zeigen zu können, hat sich der Betrieb nun mit modernen Ausstellungsräumen in der Aktivitätszone in Hosingen niedergelassen. Hier werden auf 160 qm alle Dienstleistungen in den Bereichen Malerarbeiten, Putze, Trockenbau, Fassaden, Wärmedämmung, sowie Raumgestaltung inklusive Bodenbelägen anschaulich präsentiert.



DIE LEISTUNGEN:

- Malerarbeiten
- Verputzarbeiten
- Fassaden
- Trockenbau
- Wärmedämmung
- Raumaussattung
- Bodenbeläge

DER SERVICE:

- kostenlose Fachberatung im Betrieb oder beim Kunden zuhause
- kostenlose 3D computeranimierte Farbberatung
- kostenloser Kostenvoranschlag

DIE STÄRKEN:

- Ausführung von Klein- und Großaufträgen
- Bearbeitung anspruchsvoller Privatobjekte
- termingerechte Auftragsabwicklung
- saubere, zuverlässige und preiswerte Arbeiten
- Berufstätigen- und Seniorenservice (Aus- und Einräumen)
- Koordinierung der Zusammenarbeit mit Elektrikern, Schreibern usw.
- Verwendung ökologisch sinnvoller Produkte

Öffnungszeiten

Mo-Fr 8:00-12:00 und 13:30-17:00
sowie nach Vereinbarung

Veiner Weissert Sàrl

25, ZAER op der Héi
L-9809 Hosingen
Tel. : +352 92 03 84-1
Fax : +352 92 03 84-99
info@veiner-weissert.lu
www.veiner-weissert.lu

Kinder-Erlebnisprogramm Winter/Frühjahr 2015

PRAKTISCHES FÜR ALLE AKTIVITÄTEN:

Unkostenbeitrag: je Aktivität 4€
Alle Aktivitäten finden von 14:30-17:00 Uhr statt.
Bitte an eine dem Wetter angepasste Kleidung und einen kleinen Pausensnack denken!



Donnerstag, den 12. März

Vogeleier Spektakel Alter: 6-12 Jahre

Merscheid

Großes Spektakel im Wald! Viele Vögel haben Eier gelegt, aber in das falsche Nest. Hilfst du den Vögeln ihre eigenen Eier zurück zu finden? Das wird schwierig sein, denn es gibt viele verschiedene Arten von Nestern, nicht nur in den Bäumen. Zum Schluss dekorierst du ein Vogelhaus mit Papiermaché und das nimmst du selbstverständlich mit nach Hause!

Dienstag, den 17. März

Naturerkundung mit allen Sinnen Alter: 6-10 Jahre

Park Hosingen, Naturpark Haus

Sicherlich kann man Natur sehen, doch sie hat auch Gerüche, Geräusche und ist fühlbar. Wir fertigen eine Tastkarte eines schönen Naturortes an, suchen nach Klängen und stellen ein Elfenparfüm her.

Donnerstag, den 26. März

Geocaching Ostern Alter: 8-12 Jahre

Park Hosingen, Naturpark Haus

Mit dem GPS-Gerät machen wir uns auf die Suche nach dem Osterschatz. Dabei warten knifflige Aufgaben auf uns, die uns helfen unser Ziel zu finden.

Dienstag, den 31. März

Hennen, Küken und Ostern Alter: 6-10 Jahre

Park Hosingen, Naturpark Haus

Bald ist Ostern! Hennen und Küken haben etwas damit zu tun, aber was? Während diesem Osterabenteuer finden wir heraus was! Schließlich basteln wir auch noch eine schöne Osterdekoration um mit nach Hause zu nehmen und der Osterhase hat bestimmt einige Eier für uns versteckt!

Samstag, den 31. Januar

Eisbär, Pinguin und Klima? Alter: 8-12 Jahre

Enscherange, Rackesmillen

Unsere Sommer werden wärmer und die Winter weniger kalt. Aber was hat das mit Eisbären und Pinguinen zu tun und was ist der Unterschied zwischen Wetter und Klima? Ist es schlimm, dass das Klima sich verändert und was können wir dagegen tun? Zum Schluss basteln wir ein schönes Polar-Thermometer, so dass du selbst das Wetter beobachten kannst.

Dienstag, den 10. Februar

Jahreszeitengalerie – Winter Alter: 8-12 Jahre

Parc Hosingen, Naturpark Haus

Natur ist nicht immer gleich, sie verändert ihr Aussehen mit dem Kommen und Gehen der Jahreszeiten. 4 mal im Jahr besuchen wir immer wieder den gleichen Ort.

Heute suchen wir nach typischen Hinweisen für den Winter, erstellen einen Wintersteckbrief und sammeln Indizien. Ob Erde, Laub, Steine, Moos... alles was du hier im Winter findest kannst du kreativ zum Malen, Stempeln oder Kleben deiner Winterleinwand nutzen. Schön wenn du bei jeder Jahreszeit dabei sein kannst - ist aber kein Muss.

Donnerstag, den 26. Februar

Wasser

Alter: 8-12 Jahre

Clervaux Schloss

Gemeinsam sind wir als Detektive, dem nassen Element auf der Spur. Wir finden heraus, was Wasser ist, woher es kommt, wie es sich verhält und warum es für den Menschen so wichtig ist.

Mit Schwung ins neue kulturelle Jahr 2015...



Die lustige Witwe | Foto: Armand Wagner



Andrej Hermlin | Foto: Uwe Hauth



Die wilden Weiber | Foto: Manfred Esser

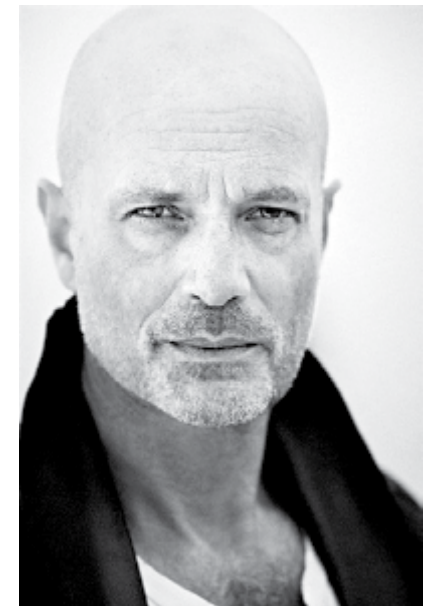
Zum Jahreswechsel bietet das Cube 521 dem Publikum ein schwungvolles Neujahrskonzert mit dem **Andrej Hermlin Swing Dance Orchestra** und dem Programm 'Harlem Swings' den größten Swing-Klassikern der 30er und 40er Jahre und der traditionellen Neujahrsbowle in der Pause.

Franz Léhar's Operette **Die Lustige Witwe**, in einer Produktion der Opera du Trottoir, mit Carlo Hartmann und Yannchen Hoffmann geht im Januar über die Bühne, die **Harmonie Union Troisième** und die **Gemengemusik Munzen** laden zu ihren traditionellen Galakonzerten (am 25.1.2015 und am 31.1.2015) ein.

Theaterbegeisterte kommen mit der unterhaltsamen Komödie **Goss à Gogo**, in luxemburgischer Sprache (nach dem Stück 'Comme s'il en pleuvait' von Sébastien Thiery) und der Kompanie Den-theater.lu am 6. Februar auf ihre Kosten. Die **Wilden Weiber**, vier begnadete Sängerinnen und geborene Comedians werden mit ihrem neuen Comedy und Musikprogramm 'An Bord' den Saal am 20., 21., und 22. Februar erneut zum Toben bringen.

Eine außergewöhnliche musikalische Lesung bietet der deutsche Schauspieler **Christian Berkel** am 28. Februar. Er liest aus dem Tagebuch von Choreograph Vaslav Nijinsky und wird am Klavier von Romain Nosbaum und Kevin Tamanini mit Werken von Schumann, Rimsky-Korsakow und Debussy begleitet.

Die Württembergische Landsbühne Esslingen wird mit den **drei Räufern** für die Kleinsten ab 5 Jahren am 8. Februar zu Gast sein und Betsy Dentzer wird am 26. Februar **Geschichten aus dem Bäsch...** in der Bibliothek Tony Bourg in Ulfingen im Rahmen des 'Cube op Rieder' für Groß und Klein erzählen.



Christian Berkel | Foto: Gregor Hohenberg

CUBE 521
1, Driicht
L-9764 Marnach
Tel.: +352 521 521
info@cube521.lu



Klimapakt Naturpark Our

beispielhaftes Engagement in Sachen Klimaschutz



Das kommunale Engagement und das spürbare Umdenken in Bezug auf die Notwendigkeit eines gemeinsamen Handelns im Klimaschutz spenden Zuversicht. Mit dieser Botschaft an die Klimapakt-Unterzeichner überreichte Camille Gira, Staatssekretär für nachhaltige Entwicklung und Infrastruktur, im Oktober in Dudelange insgesamt sieben Gemeinden ein Klimapakt- bzw. European Energy Award Zertifikat. Unter ihnen die vier neuen Klimapakt-Gemeinden Clerf, Kiischpelt, Uffingen und Wintger.

Neben den European Energy Award Gemeinden Tandel und Parc Hosingen werden bis Ende des Jahres zusätzlich die Gemeinden Putscheid und Vianden eine erste Zertifizierung im Klimapakt vorzeigen können. Die regionale Zusammenarbeit im Klimapakt Naturpark Our hat aktuell bereits über die Hälfte der landesweit zertifizierten Gemeinden vorzuweisen (www.klimapakt.lu). Hier werden die in der Vergangenheit gelei-

steten Anstrengungen zur Verbesserung der Energieeffizienz und dem Ausbau der erneuerbaren Energien in den Gemeinden erstmals deutlich sichtbar.

Das Ziel der acht am Klimapakt Naturpark Our beteiligten Gemeinden liegt in der signifikanten Reduzierung der jährlich in der Region ausgestoßenen 243.000 t CO₂. Das kommunale Qualitätsmanagementsystem des European Energy Award ermöglichte den Gemeinden nun erstmals eine strukturierte Bestandsaufnahme ihrer Energie relevanten Handlungsfelder. Aufschlussreich ist vor allem, dass in den Gemeindegebieten der durchschnittliche Strom- und Wärmeverbrauch nur zu 3 % auf kommunale Infrastrukturen zurückzuführen ist. Die Privathaushalte und der Privatsektor verbrauchen jeweils über 30 % der Gesamtenergie und über 1/3 des Energieverbrauches ist alleine auf den Transport zurückzuführen!



Mit 45,8 % erhält die **Gemeinde Clerf** das Klimapakt-Zertifikat.

Der kommunale Handlungsspielraum ist in den Bereichen Transport und Privatwirtschaft eingeschränkt. In Hoffnung möglicher Kooperationsansätze im Rahmen des Klimapaktes sind sich die Gemeinden jedoch bewusst, wie wichtig eine kohärente Vorbildrolle im Klimaschutz sein kann. Letztere soll vor allen Dingen gegenüber den Privathaushalten in der Region zum Tragen kommen. Hier besteht ein sehr großes Potenzial mit Hilfe von Maßnahmen zur Effizienzsteigerung im Energieverbrauch und durch die Nutzung erneuerbarer Energien der



Das Zertifikat der **Gemeinde Kiischpelt** beruht auf der Umsetzung von 46,9% der Klimapakt-Maßnahmen.

heutigen Abhängigkeit von fossilen Energieträgern entgegenzuwirken. Langfristig können damit erheblich Kosten vermieden werden und dies zu Gunsten unserer Umwelt.

Die Klimapakt-Gemeinden leisten einen proaktiven Ansatz mit der Umsetzung von weiteren bedeutenden Effizienzmaßnahmen bei den öffentlichen Infrastrukturen. Sie ermuntern den Bürger mit dem Angebot einer kostenlosen Grundberatung und Information über den Myenergy Infopoint Naturpark Our und stellen die Schaffung eines regional harmonisierten, kommunalen Förderprogrammes für private Maßnahmen zur Energieeinsparung in Aussicht. Jeder kann sich an der Einhaltung der regionalen, nationalen und internationalen Klimaschutz-Ziele beteiligen und sei es nur in noch so kleinen Schritten. Die Klimapakt-Gemeinden haben sich gemeinsam entschieden ihre Verantwortung zu übernehmen.

Die interkommunale Zusammenarbeit im Klimapakt Naturpark Our fördert regionale Synergien. Das Aufstellen eines gemeinsamen Klimaschutz-Leitbildes, eines regionalen Aktionsprogrammes und die einheitliche Festlegung von Indikatoren- und Monitoring-Instrumenten bieten heute die Grundlage für ein gemeinsames Handeln im Klimaschutz und eine wesentliche Reduktion der CO₂-Emissionen in der Region des Naturpark Our.

www.klimapakt.naturpark.lu



Die **Klimapakt-Gemeinde Uffingen** hat 43 % der Maßnahmen umgesetzt.



Die **Gemeinde Wintger** ist mit 45,1 % im Klimapakt zertifiziert.



Alle am Klimapakt Naturpark Our beteiligten Gemeinden wurden im Jahr 2014 vom Ministerium für nachhaltige Entwicklung und Infrastrukturen für ihre Leistungen im Klimaschutz ausgezeichnet.



Die Welt unter unseren Füßen

ASTA untersucht Öslinger Böden in Hoscheid



1



3



4

3 Das unterste Bodenprofil zeigt den Pflughorizont Ap (bis -25 cm) und einen flachen Anreicherungshorizont B (bis -35 cm) über einer mächtigen, mit Schluff angereicherten Bodenschicht. Der Schiefer ist hier horizontal geschichtet, was für Pflanzenwurzeln eher eine Barriere darstellt.

4 Das mittlere Profil reicht am tiefsten, mit einem Ap Horizont bis -25 cm, einem B Horizont bis -55 cm und darunter einer Schicht von schluffreichem, dicht gepacktem und daher für Pflanzenwurzeln schwer durchdringbarem Material. Das Ausgangsgestein ist erst auf einer Tiefe von 120 - 150 cm vorzufinden.

Der Boden ist der oberste Teil der Erdkruste, ein komplexes System, bestehend aus mineralischen und organischen Komponenten, Wasser und Luft, das Pflanzen und Bodenorganismen als Standort dienen kann. Bodenbildung ist das Resultat von langsam ablaufenden, dynamischen Prozessen. Der Boden entsteht auf einem Ausgangssubstrat, beispielsweise auf verwitterndem Gestein. Relief, Klima und Lebewesen tragen zur Bodenbildung bei. Zusammen bestimmen diese Faktoren die Eigenschaften des entstehenden Bodens.

Die Studie der Eigenschaften eines Bodens ermöglicht es den Spezialisten, Rückschlüsse auf dessen Entstehungsgeschichte zu ziehen. Auch verschafft sie ein Bild über das Verhalten des Bodens als Produktionsstandort für die Landwirtschaft und als wichtiger Faktor für den Natur- und Gewässerschutz.

Anfang Oktober hatten die Verwaltung der technischen Dienststellen des Land-

wirtschaftsministeriums (ASTA) und der Naturpark Our zu einer Besichtigung von drei Bodenprofilen auf der Öslinger Hochebene nahe der N7 zwischen Hoscheid und Hoscheid-Dickt eingeladen. Diese Profile wurden von den Bodenkundeexperten der Ettelbrücker ASTA-Laboratorien auf einer Parzelle des Betriebs Gales aus Hoscheid freigelegt. Erklärungen zu den Arbeiten und deren Bewertung gab die Leiterin der Abteilung Bodenuntersuchung und -kartierung Simone Marx.

Die Studie findet im Rahmen regelmäßiger Untersuchungen von Profilen bei der Bodenkartierung durch die ASTA statt. Die Beobachtungen und Messdaten fließen außerdem in eine Masterarbeit des Luxemburger Studenten Jacques Nau an der landwirtschaftlichen Fakultät in Gembloux (B).

Von großer praktischer Bedeutung sind die Untersuchungen in Bezug auf die Dynamik des Wassers in diesen Böden. Welche Niederschlagsmenge kann pro



2

1 Das obere Profil: Simone Marx zeigt die klare Abtrennung zwischen dem humusreichen Ap Pflughorizont und dem Unterboden. Das Ausgangsgestein liegt hier nah an der Oberfläche. Durch Faltung wurden die Schieferschichten aufgerichtet, so dass Pflanzenwurzeln das unterliegende Grundwasser dennoch erreichen können.

2 Die Untersuchungen der ASTA-Abteilung für Bodenuntersuchung und bodenkundliche Kartierung gewähren faszinierende Einblicke in die Entstehungsgeschichte unserer Region und liefern Daten für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Resource Boden.

Zeiteinheit vom Boden aufgenommen werden bevor es zu oberflächlichem Abfließen kommt? Wie viel Wasser kann im Bodenprofil gespeichert werden? Wie tief reichen die Wurzeln der einzelnen Kulturpflanzen bei der Suche nach Nährstoffen und Wasser? Von besonderem Interesse ist auch die Rolle der in diesen Böden reichlich vorhandenen Steinen. Einerseits vermindern diese das für die Pflanzen verfügbare Bodenvolumen (und damit auch die Möglichkeiten an Wasser und Nährstoffen zu kommen), manchmal bilden sie eine schwer durchdringbare Barriere für die Wurzeln und erschweren die Feldarbeiten. Andererseits verringern Steine an der Bodenoberfläche die Wirkung von aufschlagenden Regentropfen, bremsen oberflächlich abfließendes Wasser und schützen so, wie eine Art Mulch, den Boden vor Degradation und Erosion.

Zusammen mit dem Befund, dass die Böden den Niederschlag überraschend schnell und in großen Mengen auf-

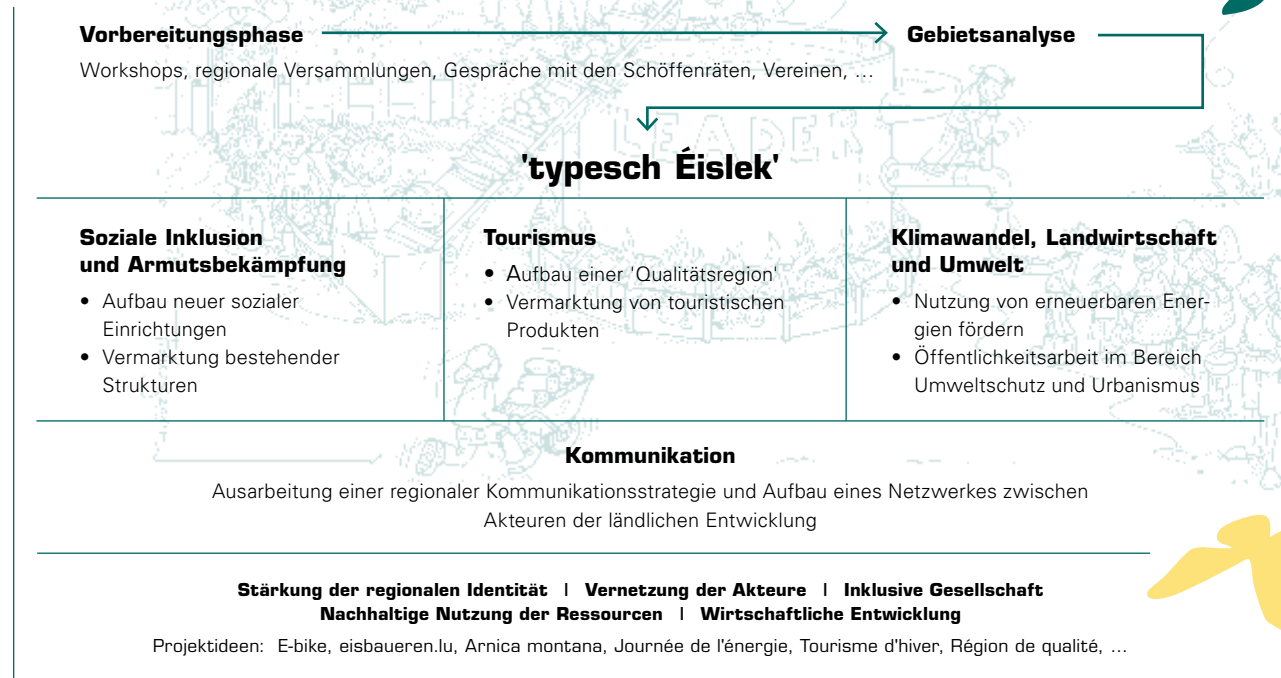
nehmen können, geben diese Feststellungen für Simone Marx Anlass, die bisherigen Einschätzungen der Erosionsgefährdung der Böden für den Norden des Landes einer kritischen Neubetrachtung zu unterziehen. Besonders wichtig sind diese Erkenntnisse auch in Zusammenhang mit der Problematik der Verlagerung von Düngemittel- und Pestizidrückständen in Fließgewässer und Grundwasser.

Bei der Besichtigung der drei Profile war es interessant zu beobachten, wie diese, obwohl nur wenige hundert Meter voneinander entfernt, doch sehr unterschiedlich im Aufbau sind. Diese typisch Öslinger Böden sind auf einem Substrat von Schiefergestein entstanden, das während und nach der letzten Eiszeit (vor etwa 12.000 Jahre) nochmals sehr starken Verlagerungsprozessen ausgesetzt war. Ursprünglich etwas tiefer gelegene Teile des Reliefs wurden zum Teil mit schluffreichem¹ Material auf-

gefüllt. Aber auch auf flacheren Böden an höhergelegenen Stellen können Pflanzen durchaus akzeptable Wachstumsbedingungen vorfinden. Hier wurde festgestellt, dass das anderwärts horizontal geschichtete Ausgangsgestein hier durch Faltung schräggestellt ist, was es den Wurzeln ermöglicht zwischen den Steinschichten bis auf größerer Tiefe einzudringen. Dabei wählen die Pflanzen übrigens gern den Weg des geringeren Widerstands, in dem sie mit ihren Wurzeln den Gängen der Regenwürmer folgen. Dieser Zugang zu tieferen Erdschichten könnte erklären wie-so auch in trockenen Jahren einzelne Parzelle durchaus befriedigende Erträge erzielen können. Als Voraussetzung gilt selbstverständlich, dass durch eine regelmäßige Kalkung und eine überlegte Düngung die von Natur aus niedrigen Nährstoffgehalte und pH-Werte dieser Böden ausgeglichen werden. Die bisherigen Untersuchungen deuten jedenfalls darauf hin, dass so mancher Öslinger Boden besser ist als sein Ruf.

¹ Schluff oder Silt sind Sedimente mit einer Korngröße zwischen (dem gröberen) Sand und (dem feineren) Ton. Schluff besteht aus Resten zerkleinerter Gesteine und bildet einen wichtigen Anteil von fruchtbaren Lössböden.

'typesch Éislek'



Nun ist es soweit. Das LEADER Arbeitsprogramm (Strategie) für die kommenden 6 Jahre steht. Die angestrebte LEADER Region Éislek setzt sich nach Bewilligung und Unterzeichnung der Konvention mit dem Landwirtschaftsministerium aus öffentlichen und privaten Partnern zusammen:

- 17 Gemeinden: Boulaide, Bourscheid, Clervaux, Esch-Sauer, Eschweiler, Goesdorf, Kiischpelt, Lac de la Haute Sûre, Parc Hosingen, Putscheid, Tandel, Troisvierges, Vianden, Weiswampach, Wiltz, Wincrange, Winseler
- SICLER, Naturparks Obersauer und Our und RESONORD
- 24 private Organisationen: Anne asbl, Caritas, De Cliärrwer Kanton, D'Frënn vum Ourdall, Fondation Hëllef fir d'Natur, Forum pour l'Emploi, Tauschkrees Norden, Wunnzierkel, Séibühn Ënsber, ORTAL, Ciné Orion, Chambre d'Agriculture, Groupement des Sylviculteurs, Coopérations, Reiler Interessenveräin, CIGR Wiltz Plus, Jugendhaus Wiltz, Flek asbl, ASTI, GU PME,

Club Haus op der Heed, Elterenschoul, Destination Clervaux.

Nach Bewilligung des Landwirtschaftsministeriums Anfang 2015 können die Projektideen umgesetzt werden, die im partizipativen Prozess während des Jahres 2014 mit Vereinen, Gemeinden und nationalen Organisationen erarbeitet wurden.

Als übergreifendes Themengebiet steht die **'Kommunikation / Vermarktung'** der Region Éislek. Hier soll ein Netzwerk der Akteure der ländlichen Entwicklung aufgebaut werden. Thematische Publikationen sollen erscheinen, eine 'neue' Kommunikationsstrategie wird die Region nach innen und nach außen stärken. Des Weiteren wird unter dem Thema **Tourismus** auf eine 'Qualitätsregion' hingearbeitet, in der das Wanderwegenetz und das gekoppelte HORESCA Angebot eine wichtige Rolle spielen. Neben dem Familientourismus soll ebenfalls der Natur- und Kulturtourismus langfristig aufgebaut und aufgewertet werden. Im Bereich des **Klimawandels und der erneuerbaren Energien** werden nachhaltige Projekte unterstützt, die der

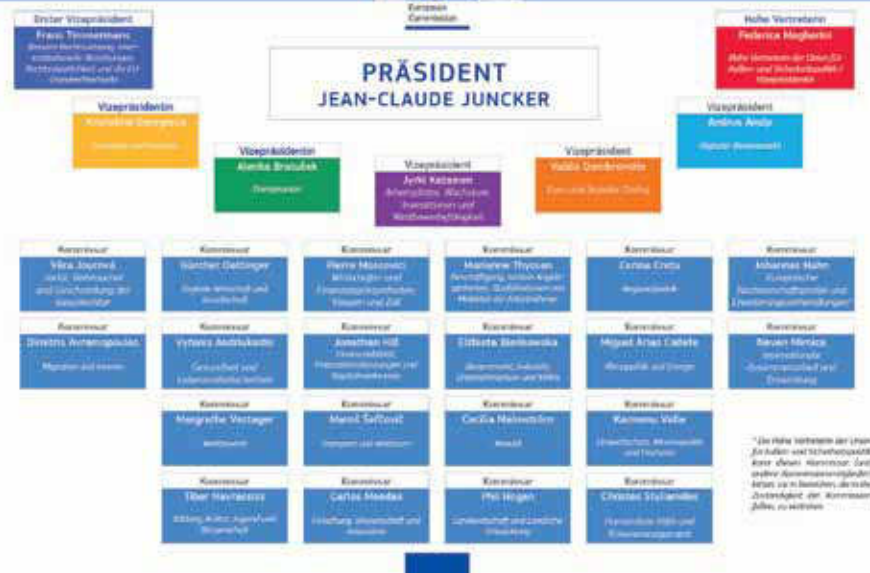
Region und dessen Entwicklung zu Gute kommen, wie z.B. Studie im Bereich der Holzwirtschaft, Gemeinschafts- und/oder Schrebergärten, ...

Der von der EU aus prioritäre Bereich der **'sozialen Inklusion und Bekämpfung der Armut'** spiegelt sich im Arbeitsprogramm der Region in sehr vielfältigen Projekten wieder. Im Projekt 'Trousso', das die Verarbeitung, Veredlung und Valorisierung des Textils anstrebt, sollen mehrere Ziele umgesetzt werden: Integration von Arbeitslosen, Flüchtlingen, älteren Personen; Kooperation mit der Tuchfabrik in Esch-Sauer oder z.B. Herstellung eines 'regional' angefertigten Produkts. Im Projekt 'Start' geht es derweil um die Schaffung einer Struktur, die jugendliche Arbeitslose ab 16 Jahren auffängt, begleitet, schult und ihnen somit eine 2. Chance für den Arbeitsmarkt bietet.

LEADER Éislek
 11, Duerefstrooss
 L-9766 Munshausen
 Tel.: +352 92 99 34
 cv@leader.lu



Die Juncker Kommission



Die erste Europäische Kommission, bei welcher Spitzenkandidaten für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten bei der Europawahl 2014 angetreten sind.

Am 1. November 2014 hat die 'Juncker Kommission' ihre Arbeit aufgenommen. Sie folgt der Kommission Barroso II und ist die erste Europäische Kommission, bei welcher Spitzenkandidaten für das Amt des EU-Kommissionspräsidenten bei der Europawahl 2014 angetreten sind. Der Kommission gehörten ein Präsident und 27 Kommissare an. Sie wird geleitet vom Luxemburger Jean-Claude Juncker.

Die neue Kommission ist erstmals in sogenannte Cluster eingeteilt, d.h. ein Vizepräsident der Kommission leitet ein bestimmtes Aufgabenfeld, dem dann mehrere Kommissare angehören, deren Bereiche in das jeweilige Cluster fallen.

Unter den Vize-Präsidenten und den übrigen Kommissaren soll ein gewisses

Maß an Hierarchie etabliert werden. Dafür ist jedem der sieben Vizepräsidenten ein 'Projektteam' zugeteilt. Diese Projektteams steuern und koordinieren die Arbeit mehrerer Kommissare. So benötigt jede Initiative eines Kommissars die Unterstützung eines Vizepräsidenten, um in das Arbeitsprogramm der Kommission einzufließen. Andererseits werden die Kommissare innerhalb der Teams den Vizepräsidenten 'zuarbeiten', um die definierten Projekte voranzutreiben.

Europe Direct Munshausen
 11, Duerefstrooss
 L-9766 Munshausen
 Tel.: +352 92 93 73
 Fax: +352 92 99 85
 munshausen@europedirect.lu
 www.europedirect.lu



Info

Die Cluster der 'Juncker Kommission' sind:

- Arbeitsplätze, Wachstum, Investition und Wettbewerbsfähigkeit
- Digitaler Binnenmarkt
- Energieunion und Klimaschutz
- Haushalt und Personal
- Euro und der Soziale Dialog
- Außen- und Sicherheitspolitik
- Fragen der besseren Rechtsetzung, interinstitutionelle Beziehungen und Rechtsstaatlichkeit

<http://ec.europa.eu/about/juncker-commission/>

MoTeMEn
 ZENTER 1957

Europe Direct
 Munshausen
 + 352 92 93 73
 www.europedirect.lu

Weihnachten umweltfreundlich feiern

Zu Weihnachten gehören Plätzchen, ein Weihnachtsbaum, das gemeinsame Festmahl und natürlich auch Geschenke. Die Festtage sind schön, aber zugleich drücken sie auf die Ökobilanz. Doch es gibt zahlreiche Alternativen, um Weihnachten ökologischer zu gestalten. Wie lässt sich umweltfreundlicher feiern und genießen?

Wer Weihnachtsbäume aus regionaler Forstwirtschaft kauft, vermeidet lange Transportwege und trägt so erheblich zu einer günstigeren Ökobilanz bei.

Für die Weihnachtsbeleuchtung bieten sich Leuchtdioden (LED) an. Sie sind besonders energieeffizient, bringen es nur auf 15 Prozent des Stromverbrauchs herkömmlicher Halogen- oder Glühlämpchen. Eine Zeitschaltuhr hilft darüber hinaus, den Verbrauch im Rahmen zu halten.

Auch Schenken geht umweltfreundlich. Dabei helfen verschiedene Siegel oder Label für Waren und Dienstleistungen, die umweltverträglicher, gebrauchstauglicher und gesundheitsschonender sind als vergleichbare Produkte.

Ökologischer verpacken kann man mit Zeitungs-, Pack- oder Recycling-Geschenkpapier. Geschenke lassen sich phantasievoll bemalen oder mit Gebäck, Zweigen, getrockneten Blättern oder Blumen bekleben.

www.umwelt-im-unterricht.de



Familljenhaus arcus

Ein Platz in Ihrer Region für alle Fragen rund um Kinder, Jugend und Familie!



Infos

Am Dénsgsch vu Kanner, Jugend a Famill

Familljenhaus arcus – Norden

Kristina Wirtzfeld
(coordinatrice régionale)

16, Hauptstrooss
L-9764 Marnach

5, rue des Fleurs
L-9231 Diekirch

Tel. 404949-900
familljenhaus@arcus.lu
www.arcus.lu

Das Familienhaus arcus – Norden (Marnach) ist montags bis freitags von 8-17 Uhr geöffnet (oder nach Terminabsprache).

Außerdem findet jeweils montags von 15-19 Uhr ein Bereitschaftsdienst statt. Während dieser Zeit stehen Mitarbeiter ohne Terminabsprache für alle Fragen rund um Kinder, Jugend und Familie zur Verfügung.

Allen Eltern ist es wichtig, dass das Aufwachsen ihrer Kinder gelingt und die Herausforderungen des Alltags gemeistert werden. Dies gelingt nicht immer reibungslos und es ist uns daher wichtig, dass Familien für gewisse Lebensphasen eine wirksame Unterstützung in Anspruch nehmen können.

Das Familienhaus ist der Ort, an dem kinder- und familienunterstützende Hilfen wie Beratung, Information, Therapie, Fortbildung sowie sozialpädagogische Hilfen zusammenlaufen und aus einer Hand für Sie angeboten und koordiniert werden. Somit vereint es die unterschiedlichen ambulanten Dienstleistungen 'aide familiale', 'assistance familiale', 'placement familial', 'Bero-

dungsdénsgsch', 'Quai 57-Suchtberodung' und das 'Betreit Wunnen' unter einem Dach.

Die genannten Hilfen sowie deren Finanzierung sind in den Gesetzen zur 'aide à l'enfance et à la famille' und zur 'aide sociale' geregelt.

Das Familienhaus wird von einem Koordinator geleitet. Dieser ist Ansprechpartner sowohl vor Ort für die Bürger, als auch für die politischen und sozialen Akteure.

Dank 'arcus Familljenhaus' erhalten Kinder, Jugendliche und Familien die nötige und kompetente Hilfe direkt in ihrer Region.

Norbi's Lesetips proposiert von der Bibliothék vun Elwen



Erny Lamborelle
Firwat?

Diese Frage 'Firwat?' (dt.: Warum?) stellt sich bei der dramatischen Geschichte einer luxemburgischen Großfamilie im Zweiten Weltkrieg.

Dabei werden die völlig unterschiedlichen Schicksale von drei zwangsrekrutierten Brüdern sowie die Folter und Hinrichtung von Ernest und seinen zwei ältesten Söhnen geschildert. Im Mittelpunkt steht die Mutter Marie, die mit ihren vier minderjährigen Kindern mitten unter SS-Soldaten ums Überleben kämpfte...



Witold Pilecki
Freiwillig nach Auschwitz

Er ging freiwillig, und er konnte fliehen: Witold Pilecki begab sich absichtlich als Häftling ins KZ Auschwitz. Sein Ziel: Informationen über die Vorgänge im Konzentrationslager nach draußen zu schmuggeln und im Lager eine Widerstandsorganisation unter den KZ-Insassen aufzubauen.

Witold Pilecki schrieb einen Bericht, der den Lauf der Geschichte hätte ändern können. Ein unglaubliches Dokument rund um Mut und menschlichen Widerstandswillen.



Monika Geier
Müllers Morde

In dieser Ausgabe erzählt Léon Keiser, warum der zweite Weltkrieg ausbrach. Er schildert, wie sich eine ganze Nation von der privilegierten arischen Rasse überzeugen ließ. Eine Rasse, die versklavten und vernichten durfte. Der machtsüchtige Führer träumte davon, mit Deutschland die ganze Welt zu beherrschen. Ein Traum, der hätte Wirklichkeit werden können, weil die Regierungen der anderen Nationen lange zusahen und vergaßen, wie es 'Seneca' treffend in Worte fasst: 'Für den Aufstieg des Bösen genügt es, wenn andere nichts tun.'



26.+27.12.14 ESIN-WANTERTRÉPPELDEEG AM ÉISLEK: EINLADUNG ZUM WANDERN!

26.12. _____

⌚ Start: 9:25 Bahnhof Troisvierges

👤 Wanderung über Bivisch und Hachville nach Hoffelt (ca. 10 km)

Mittagessen: Barteshaus in Hoffelt
Spezialbus gegen 16:30 nach Troisvierges (Bahnhof)

27.12. _____

⌚ Start: 9:40 Barteshaus in Hoffelt (Anreise per Zug nach Clervaux und Bus n°682 möglich)

👤 Rundwanderung Hoffelt (ca. 12 km)

Mittagessen: Barteshaus in Hoffelt
Linienbus um 15:24 oder 16:24 nach Clervaux (Bahnhof)

📍 Infos und Anmeldung bei:

Syndicat d'initiative Wincrange

Jeff Engelen
Tel.: +352 621 22 69 19 oder
Brigitte Glod
Tel.: +352 99 42 95

Startgeld pro Person und pro Tag (Wanderung, Stärkung zwischendurch und Mittagessen ohne Getränke): 23 €

Überweisung IBAN LU04 1111 0895 6635 0000 (SI Wincrange)
Bitte Datum der Wanderung, Namen und Teilnehmerzahl angeben. Die Überweisung gilt als Anmeldung.

AKTIV PROGRAMM



14.12. _____
3-Länner-Trail
Lieler, www.csn.lu

26.12. _____
Rallye pédestre
Lieler, Org.: Fanfare a Jeunesse Léiler

26. + 27.12. _____
Wantertréppeldeeg
SI Wincrange

16.1.+20.2.+20.3. _____
Uucht-Abende Bivels
Anmeldung: www.uucht.lu

FESTE UND MÄRKTE



13.12. _____
Krëstmaart
Wincrange Centre culturel
Org.: Entente des sociétés Wincrange

14.12. _____
Living History Event
Clervaux, www.ceba.lu

20.12. _____
Night Vigil Putscheid
www.putscheid.lu

18.1. _____
Antoniusfest Hoffelt
Org. : Chorale Houfelt-Helzen-Weiler

WORKSHOPS, KURSE UND AUSSTELLUNGEN



5.12. _____
Konschtausstellung Branebuerg
Org.: S.I. Bastenduerf

13.12.- 10.5. _____
Expo Shots of war - Tony Vaccaro
Kulturzentrum Schloss Clervaux
www.naturpark-our.lu

Bis 14.12. _____
Expo 'Crazy Animals', Joël Meiers
Vianden, www.anciencinema.lu

19.12 - 1.2. _____
Expo 'Alternative Movie Posters'
Vianden, www.anciencinema.lu

21.12. _____
Porte ouverte op der Bëttler Gare
Org.: SI Furen

Bis 31.12. _____
Original-Grafiken von Salvador Dalí
Schloss Vianden, www.castle-vianden.lu

Bis 30.9.15 _____
Expo 'Flying Houses'
Clervaux, www.clervauximage.lu

Vortragsreihe 'Leben mit Jugendlichen'
14.1. _____ 19:00
Facebook all in one
11.2. _____ 19:00
Den Umgang mit Konsum bei Jugendlichen
11.3. _____ 19:00
Sexualitéit bei Jugendlichen
Clervaux, www.resonord.lu

Dezember-April
Kinderaktivitäten im Naturpark Our
www.naturpark-our.lu

KONZERTE UND THEATER



12. + 13.12. _____ 20:00
14.12. _____ 15:15
Theater
Centre communal Kiischpelt
Org.: Kiischpelter Klautercher

14.12. _____ 16:00
Concert
Vianden, château
Org.: Sängerbond Helvetia Gemeng Tandel

20.12. _____
Gala Concert
Troisvierges Centre Culturel
Org.: Harmonie Union Troisvierges

20. + 21. + 25.12. _____
Theaterowend
Helzen Vereinssaal
Org.: Jeunesse Helzen-Houfelt-Weiler

21.12. _____ 17:00
Krëschtconcert
Hosingen, Centre culturel
Org.: Houser Musek

26.12. _____ 16:00
Chrëstconcert
Kirche Clervaux
Org.: Chorale St. Cécile Clervaux

26.12. _____
Gala Concert
Wincrange, Centre Culturel
Org.: Wëntger Musik

WEITERE KURSE

50-plus.lu
landakademie.lu
pogo.lu

3.1. _____ 20:00
Gala Concert
Lieler Centre culturel
Org.: Léiler Musik

10. +16. + 17.1. _____
Theaterowend
Boxhorn Vereinssaal
Org.: Jeunesse Aasselburen

17.1. _____ 21:00
Concert Paul Fox Collective
Vianden, www.anciencinema.lu

31.1. _____ 20:00
Galaconcert
Marnach, Cube 521
Org.: Gemengemusik Munzen

31.1. + 6.2. + 7.2. _____
Theaterowend
Hupperdange Centre culturel
Org.: Jeunesse Hëpperdang

25.4. _____
Télévie Dag
Centre de promesses Parc Hosingen

WEITERE VERANSTALTUNGEN

agenda.naturpark.lu
castle-vianden.lu
clervauximage.lu
cube521.lu
orion.lu
anciencinema.lu
destination-clervaux.lu
nordi.lu

Foto-Wettbewerb

der Naturparke Our,
Obersauer und Müllerthal



Thema 'Liewen an den
Naturparken'

Ihr Foto auf dem Naturpark- Kalender 2016!

Hobby-Fotografen aufgepasst! Die Naturparks Obersauer und Our sowie der zukünftige Naturpark Müllerthal suchen für den Naturpark-Kalender 2016 die besten Fotografien zum Thema **'Liewen am Naturpark'** aus einem der drei Naturparks.

Einsendeschluss: **01. August 2015**

Teilnahmebedingungen:

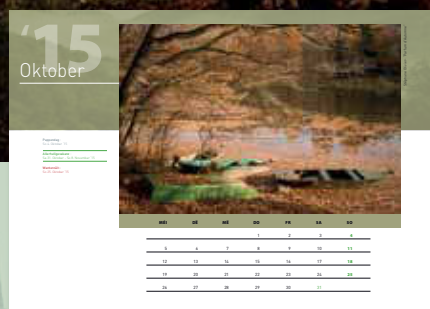
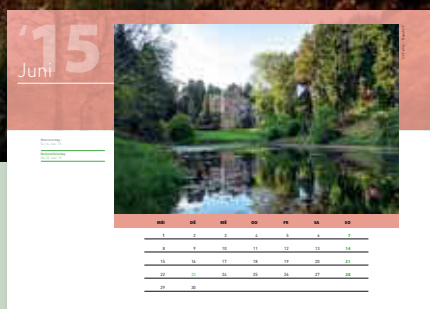
www.naturpark-our.lu



2015



NATURPARK • KALENNER



Guy Hoffmann - "Blick op d' Staumauer"

design by Fred Hilger

3 Naturparks - 1 Kalender - 1000 Eindrücke

Halten Sie einen kurzen Augenblick inne ... und entdecken Sie das kulturelle Erbe der Naturparke Luxemburgs!

DER NATURPARK-KALENDER 2015 LÄDT ZUM TRÄUMEN EIN!

Der Kalender zeigt die prämierten Natur- und Landschaftsaufnahmen des Fotowettbewerbs „Mein Lieblingsplatz im Naturpark“ der Naturparke Our und Obersauer und des zukünftigen Naturpark Müllerthal.



FÜR ALLE NATURPARK-EINWOHNER

Holen Sie sich Ihren Naturpark-Kalender bei Ihrer Gemeindeverwaltung ab.

Name

Adresse

L-

Ortschaft

Unterschrift